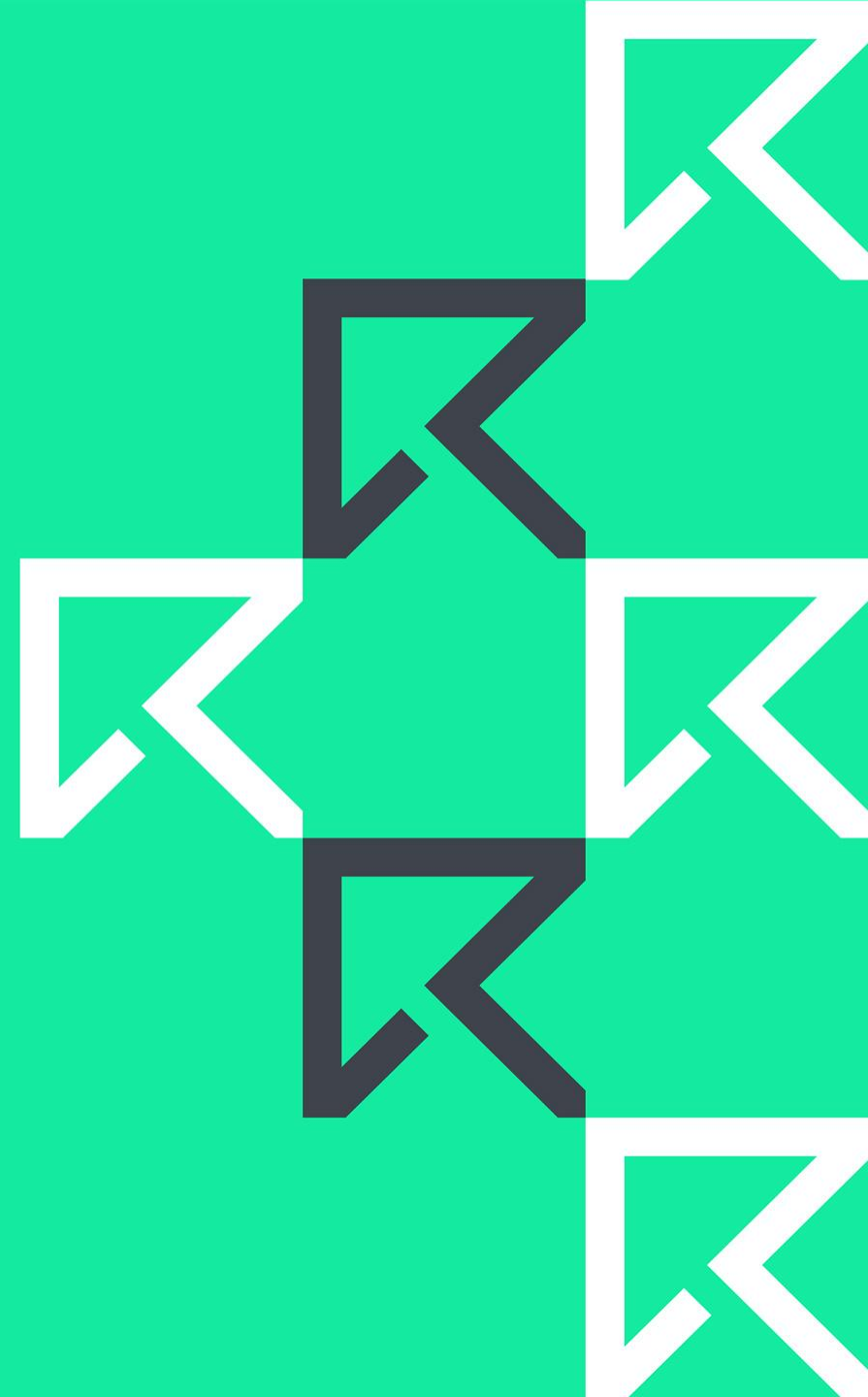




Finanzierungsmodelle – Erfahrungsberichte

Wien, 24.03.2026



18 Umsetzungsprojekte – Finanzierungen ? – siehe Ausdruck – PUBLIC and PRIVATE



Picture 6: Kauergasse 2 After Renovation, © Trimmel Wall Architekten



Picture 1: School-Centre Vorchdorf, © Energiegruppe Vorchdorf

Siehe Ausdruck: ENTWURF nicht MITNEHMEN

- Beispiel für PRIVATE: **“Gründerzeithaus” Kauergasse 2, Vienna**
- Beispiel für PUBLIC: **Schoolcenter Vorchdorf, Oberösterreich**



Finanzielle Machbarkeit durch öffentliche Förderung

- **Tiefgreifende Sanierungen werden durch kumulative Fördermittel ermöglicht** (Bund, Länder, Gemeinden, EU).
- **Vorbild Wien:**
 - **Sozialverträgliche Modelle** wie **Hauffgasse** (Großsanierung im sozialen Wohnbau) oder **„Sockelsanierung“** (Künstlergasse) schützen Mieter:innen vor Mietschocks.
 - **Refinanzierung:** Kosten deckende Mieten während der Förderphase, später regulierte Mieten (z. B. Richtwertmiete).
- **Außerhalb Wiens:**
 - Instrumente wie **Mustersanierung**, Landeszuschüsse oder **KIP** (Kommunalinvestitionsprogramme) ermöglichen **hochwertige Pakete** (Dämmung, Lüftung mit Wärmerückgewinnung, PV, LED, Monitoring).



Risikoreduktion durch Governance und Standards

- **Qualitätsrahmen** wie **klimaaktiv Gold** wirken als „quasi-finanzielle Instrumente“:
- **Bessere Planung, Dokumentation und Performance-Orientierung** → höhere Glaubwürdigkeit für Geldgeber.
- **Beispiel SüdSan (Bludenz)**: Finanzierung nicht nur für Bau, sondern für **Methodik, Monitoring und Lebenszyklus-Optimierung**
-> Daten sollen Skalierung ermöglichen.



EXKURS: CEN Workshop Agreement (CWA 18349:2026)

- **CEN Workshop Agreement (CWA 18349:2026)** zu **naturbasierten Versicherungs- und Investitionslösungen** und dessen Bedeutung:
- Das Dokument bietet **Leitlinien für die Gestaltung und Bewertung von naturbasierten Lösungen (Nature-based Solutions, NbS)**, die Versicherungen und Investitionen mit dem Schutz und der Wiederherstellung von Ökosystemen verbinden.
- Ziel ist es, die **Finanzierungslücke für NbS zu schließen** und gleichzeitig **Risikoreduktion, ökologische Integrität, soziale Werte und wirtschaftliche Tragfähigkeit** zu gewährleisten.

Typische Finanzierungshebel in öffentlichen/Non-Profit-Kontexten

- **Nachverdichtung** (Dachgeschossausbau): Mehr Nutzfläche verbessert die Wirtschaftlichkeit (Hauffgasse, SüdSan, Künstlergasse).
- **Brückenfinanzierung**: Überbrückung von Timing-Lücken zwischen Baukosten und Fördermitteln (z. B. Semriach). Langfristige Bankkredite verbessern die Erschwinglichkeit. Das Projekt hat eine Rückzahlungszuschuss der Steiermark
- **Kommunale Kredite** (lange Laufzeiten) oder **interne Rücklagen** („Binnenkredite“), wenn Bankkredite begrenzt sind (Hittisau, Mondsee).
- Klare kommunal-finanzielle Struktur: ein kommunales Darlehen, das von HYPO NOE bereitgestellt wird
- Gemeinsame Kostenübernahme durch 3 Gemeinden, Kosten- und Risikoverteilung zwischen den Gemeinden



ABER

- **Hoher administrativem Aufwand:**
 - Mehrere Förderquellen → komplexe **Antragsregeln, Dokumentation, Audits, Vergabebeschränkungen** → hohe Transaktionskosten, Verzögerungen (besonders für kleine Gemeinden).
- **Begrenzte Mietflexibilität:**
 - Regulierte Mieten (Wien) oder politische Vorgaben schränken **Puffer für Kostenüberschreitungen** ein → starke Abhängigkeit von **Fördermittelsicherheit und Kostenkontrolle**.



ABER

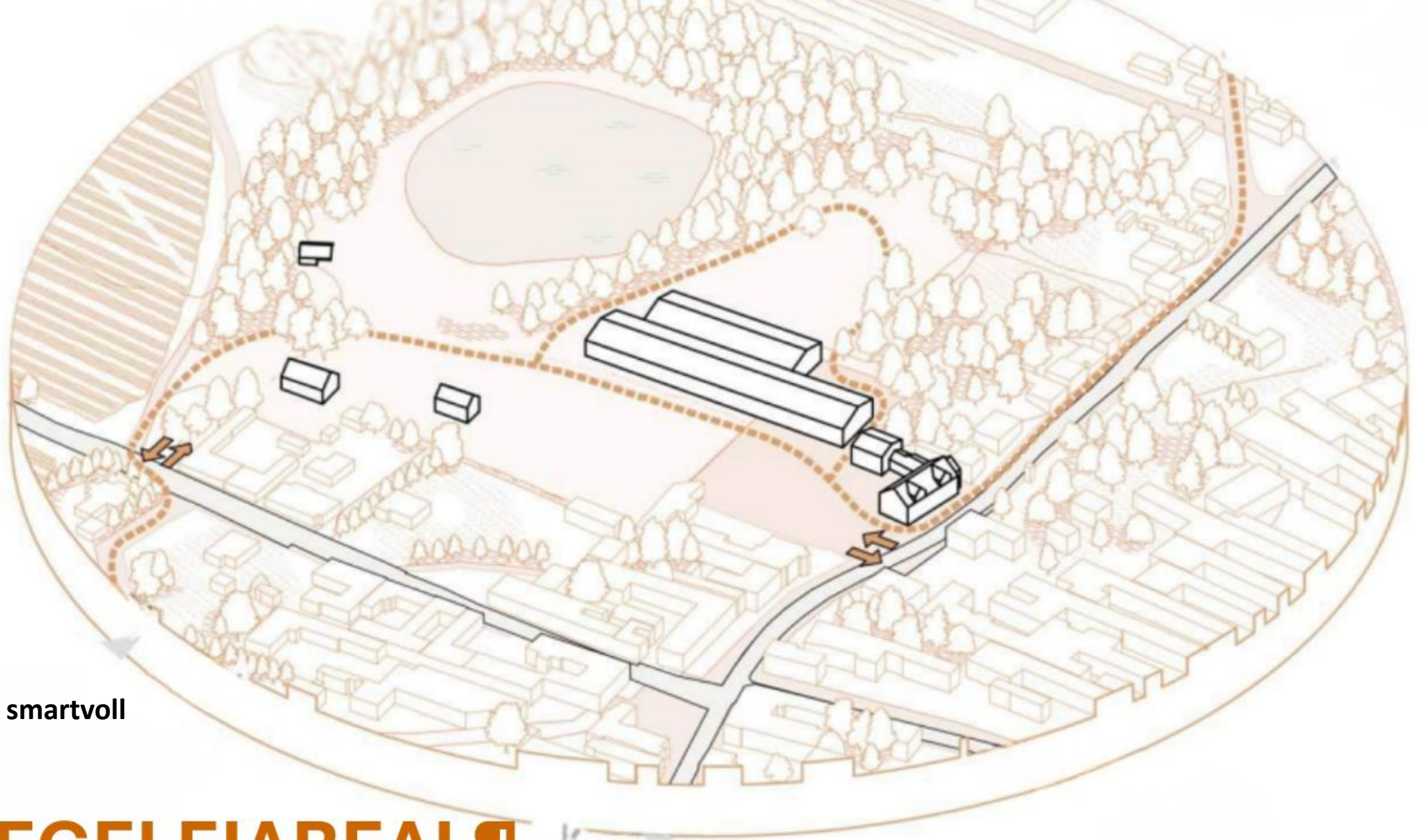
- **Subventionsabhängigkeit:**
 - Bei **Kürzung, Verzögerung oder Wegfall** von Fördern bricht die Wirtschaftlichkeit schnell zusammen.
- **Kosteninflation und Scope-Creep:**
 - Besonders bei Altbauten mit **Sanierungsstau** können Kosten auf Neubauerniveau steigen. „Je später saniert, desto höher die Kosten“ blueadvisor
- **Betriebs- und Tarifunsicherheiten:**
 - Fernwärmepreise, Umstellung (DEKOOOP), Wärmepumpen-Performance, PV-Erträge oder Nutzer:innenverhalten können **prognostizierte Einsparungen zunichtemachen**.
- **Soziale Risiken:**
 - Sanierungen „bei bewohntem Zustand“ und gemeindegeführte Modelle hängen von **Mieter:innenakzeptanz, Zwischenlösungen und stabiler Gruppen-Governance** ab. Serielle Sanierung federn ab.

MITTLERWEILE.....





BIEDERMEIER-HAUS



smartvoll

ZIEGELEIAREAL

EIN AKTUELLES BEISPIEL.....



PILOT Meidlinger L

- Finanzierung vier WEGs
- Öffentlicher-Privater Bereich
- Sanierung
- Begrünung -> Aufwertung



EIGENSINN



Schreiber & Partner RA

MEIDLINGER L

Aktueller Umfang



Was wäre, wenn ...





Exkurs: Kredit bei WEG's

Kreditaufnahme durch die Wohnungseigentumsgemeinschaft (WEG)

- Die WEG kann als juristische Einheit Kredite aufnehmen.
- Verwalter organisiert den Kredit und handelt im Namen der WEG.
- Verpflichtung zur Rückzahlung wird über einen WEG-Beschluss geregelt (z. B. bei der ERSTE Bank).
- Bei Zahlungsausfall eines Eigentümers:
 - Der Verwalter muss klagen (verkaufen, pfänden).
 - Andere Eigentümer müssen in Vorlage gehen.
 - Der Verwalter haftet – ggf. über seine Berufshaftpflicht.
 - Rücklage kann erhöht und als Sicherheit genutzt werden.

**Förderungen sind komplex
(und können sich schnell ändern)**

.....





Förderchatbot – im Aufbau



**Finde die passenden
Sanierungsförderung und
kläre deine Fragen in
wenigen Minuten.**

Was macht INCO?



Dynamisches Datenmodell



Applikationen

Förderfinder

Förderfinder Österreich Einfamilienhaus

Projektdaten

Gebäudetyp
Einfamilienhaus / Zweifamilienhaus
Dieses nur für Ein-/Zweifamilienhäuser verfügbar.

Bundesland (für Landesförderungen)
Alle Bundesländer

Geplante Maßnahmen
Was möchten Sie sanieren oder tauschen?

Heizungstausch
Wärmepumpe, Pellets, Fernwärme

Ihre möglichen Förderungen 0 Treffer

Suche

Noch keine Maßnahmen ausgewählt

<https://insightcomposer.at/#use-case>

Banken sind kooperativ.....



	o Größe der aufgeforsteten, geschützten Fläche in ha bzw. Beschreibung der positiven Umweltauswirkung, wie Verbesserung der Ökosysteme, Zustandsverbesserungen der Wasserkörper, Artenschutz usw.
Kreislaufwirtschaft	o wenn vorhanden: Menge (to) an produzierten Sekundärrohstoffen bzw. recyceltem Ausgangsmaterial o Prozessbeschreibung des Finanzierungsprojektes
Herstellung	Anzahl der Anlagen o zur Sammlung, Transport, Behandlung, Demontage, Sortierung Schadstoffentfrachtung und stofflicher Verwertung o für die Fertigung von Verpackungen aus recycelbarem Kunststoff o für die Fertigung von Elektro-/Elektronikgeräten o für die Fertigung von Cradle-to-Cradle mind. SILBER zertifizierten Produkten o Wenn vorhanden: Produktionskapazität und/oder Beschreibung der positiven Umweltauswirkung, wie Rohstoffeinsparung, Energieeinsparung, Verlängerung der Produktnutzungsdauer usw.
Forschung und Entwicklung (Reduzierung Treibhausgasemissionen)	o Wenn verfügbar: Anzahl der am Markt platzierten Lösungen (z.B. Produkte) o und Beschreibung des Forschungszwecks inkl. Darstellung der Treibhausgasemissions-reduzierung
Schul- und Berufsbildung	Voraussetzung: Träger der Einrichtung: Bund-, Länder, Gemeindeinstitutionen; gemeinnützige Vereine; Ausnahme Lehrlingswerkstätten in Unternehmen Indikator: o Anzahl der finanzierten Ausbildungsplätze
Sozial- und Gesundheitswesen	Voraussetzung: Träger der Einrichtung: Bund-, Länder, Gemeindeinstitutionen; gemeinnützige Vereine und private Träger mit Gesundheitskassenverträgen Indikator: o Finanzierte Bettenanzahl bzw. Betreuungsplätze
Gemeinnütziger Wohnbau	Voraussetzung: Gemeinnützigkeit des Bauträgers o Anzahl der finanzierten Wohnungen
Soziale Förderungen (AT, DE)	Voraussetzung: bei länderübergreifenden Notlagen in den Bereichen Pandemie, Naturkatastrophen, politische Krise Indikator: o Finanzierungsvolumen



GOING GREEN KREDIT

Der **Going Green Kredit** ist die richtige Lösung für Investitionen mit ökologischem Mehrwert – ein positiver Beitrag für die Umwelt und ein Konditionenvorteil für Sie!



Der Going Green Kredit ist besonders gut geeignet für Investitionen in...

- Grüne Gebäude
- Erneuerbare Energie und Energieeffizienz
- Clean Transportation
- Kreislaufwirtschaft und Vermeidung von Umweltverschmutzung
- Wasser und Abwassermanagement

Beispiele:



Gebäude-
sanierung



Thermische
Energiespeicher



Windparks



Elektro-
fahrzeuge



Recycling

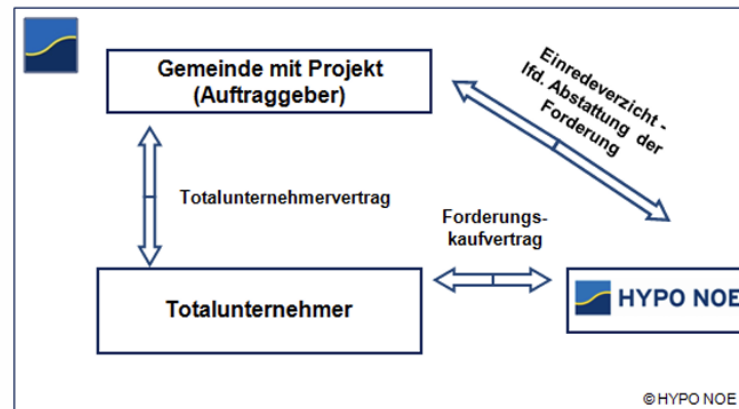


Kläranlagen

Forderungseinlösung - Struktur

Forderungen, die dem Auftragnehmer **gegenüber dem Auftraggeber Öffentliche Hand** durch die gewünschte Leistungserbringung (zB Sanierung Schule) entstehen, werden **an ein Finanzinstitut** abgetreten oder verkauft. Das **Finanzinstitut liefert im Gegenzug** die erforderliche **Finanzierung** für die Projektumsetzung.

Die **Öffentliche Hand** als Auftraggeber gibt zu diesem Zweck einen **Einredeverzicht auf die Forderungen** ab. Dadurch werden die **Forderungen deckungsstockfähig** und die Öffentliche Hand kommt in den Genuss **optimierter Finanzierungsbedingungen**.



- **Baukosten** in der Bauphase werden **vorfinanziert**; die entstehenden Bauzinsen können auf Wunsch kapitalisiert werden. Dafür werden vom Finanzinstitut entsprechende Sicherheiten verlangt.
- Ab **Fertigstellung/Übergabe** übernimmt das Finanzinstitut, an das die **Forderungen durch Einlösung übertragen** werden, das Ausfallrisiko.
- Die **Bonität der Öffentlichen Hand** in **Kombination** mit dem **Einredeverzicht** ist wesentlich für die Konditionenfestlegung.
- Durch die **Finanzierung** über den **Kapitalmarkt** wird das **Budget der Öffentlichen Hand entlastet**; die **Länge der Rückführungsphase** kann der **Auftraggeber projektbezogen wählen** (life-cycle-Ansatz)
- **Kein Regress** auf den **Forderungsverkäufer**

Macht auch KPMG
so

Einspar – Contracting

- vertraglich vereinbartes Modell
- bei dem Energiesparmaßnahmen/-management durch den Contractor vorfinanziert und
- aus den erzielten Energiekosteneinsparungen bezahlt werden.

Häufige Anwendungsbereiche, z.B.: - Erneuerung von Heizkessel / Optimierung der Heizungsregelung
- Energieeffiziente Beleuchtung

Contractor garantiert *Einsparziele* im *Einspar-Contracting-Vertrag*

-> Festlegung der Baseline (z.B.: durchschn. Energieverbrauch der letzten 3 Jahre)

Fixe Vertragslaufzeit (meist zwischen 7 - 15 Jahren), innerhalb dessen sich die Investitionen aus den garantierten Einsparungen refinanzieren müssen.

Contracting – Entgelt – Zusammensetzung:

- tatsächlichen (reduzierten) Energiekosten
- *Contracting-Rate* iHv der tatsächlichen Einsparungen
- Umfasst Kosten für Planung, Investition, Finanzierung
- wenn vereinbart auch Service und Betrieb
- *Gesamtsumme übersteigt bisherige Energiekosten nicht*

Nutzen:

- moderne energieeffiziente Anlagen
- Betriebssicherheit, NutzerInnenkomfort, Bedienungsfreundlichkeit etc.



ERSTE BANK – EIB Gelder

- Die EIB stellt der Bank eine **Kreditlinie zu günstigen Konditionen zur Verfügung**.
Die Bank erhält Kapital von der EIB – meist mit dem klaren Zweck, es für bestimmte Ziele einzusetzen (z. B. KMU, Energieeffizienz, erneuerbare Energie, Sanierung).
- Die Geschäftsbank vergibt **Kredite an Unternehmen, Gemeinden oder Projektträger**.
Dabei prüft sie wie gewohnt Bonität, Sicherheiten und Projektqualität.
- **Die Kund:innen merken oft nicht direkt, dass „EIB-Mittel“ dahinterstehen – profitieren aber von: besseren Konditionen, längeren Laufzeiten, größeren Finanzierungsvolumina**
- **Sie geben guten Zinssatz weiter - > Investieren in „Grün“**
- **NUTZEN!**



Langfristig fix und Grün – das EIB-Darlehen „Erste Green Housing“

Die Europäische Investitionsbank (EIB) stellt der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG Finanzierungsmittel in Höhe von **50 Millionen Euro zur Verbesserung der Energieeffizienz von Wohnraum in Österreich** zur Verfügung.

➔ Dank der Refinanzierung durch die EIB ist es möglich, dass Finanzierungen mit **Fixzinssätzen bis zu 34 Jahren** Laufzeit vergeben werden können. Damit ist es erstmalig im Sanierungsbereich möglich, das Zinsniveau auch für die **thermisch-energetische Sanierung von Mehrgeschoßhäusern** auf über 3 Jahrzehnte abzusichern.



A screenshot of the Erste Bank website showing a blue header with the ERSTE logo and a dropdown menu set to "für Unternehmen". The navigation bar includes "Internetbanking", "Konto & Zahlungsverkehr", "Finanzieren & Förderungen", and "Anlegen & Vorsorgen". The main content area features a large image of a modern apartment building at night, with the headline "EIB-Darlehen „Erste Green Housing“" and the sub-headline "Langfristig fix und Grün finanzieren". Below this, there are three bullet points with checkmarks: "✓ Finanzierung von Energieeffizienz-Maßnahmen", "✓ Für juristische Personen und Eigentümergemeinschaften", and "✓ Auf Laufzeit fixe Zinssätze".

Anderer Möglichkeiten.....





KLIMJA – Impact Investing

- Klimja ist eine Plattform, die Investments in klimafreundliche Projekte ermöglicht. Die Investments sollen sich finanziell lohnen, aber im Vordergrund steht die ökologische Rendite.
- Zwischen der Firmengründung 2015 und Ende 2024 hat Klimja von **2285 Investoren insgesamt 7,3 Millionen Euro für 30 Projekte eingesammelt**. Die Plattform hat sich als eine der effektivsten Maßnahmen zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks erwiesen, die sogar 27-mal effektiver ist als andere Maßnahmen wie konventionelle Unternehmenskredite oder Aktienfonds.
- Klimja legt auch großen Wert auf finanzielle Bildung und bietet Anleger:innen kostenlosen E-Mail-Kursen an, um sie über die **Wirkung von Geldanlagen** zu informieren.

Impact Investing bei klimja

Wir bei klimja wollen “genuines”, echtes Impact Investing anbieten.

Deshalb achten wir bei klimja darauf, dass:

Kriterium 1

unsere Projekte eine messbare, positive Wirkung auf Menschen und Umwelt haben.

Kriterium 2

mit unseren Darlehen vorrangig neue Vorhaben umgesetzt werden, anstatt alte refinanziert.

Kriterium 3

unsere Projekte ein vorab definiertes Ziel in Bezug auf soziale und ökologische Kennzahlen vorweisen.

Kriterium 4

unsere Projekte auch während der Laufzeit regelmäßig ihre sozialen und ökologischen Kennzahlen berichten.

En-ROADS-Simulator - Impact abschätzen

„Was-wäre-wenn“-Szenarien unter verschiedenen politischen Rahmenbedingungen und Annahmen untersucht und dabei Verhaltensentscheidungsregeln verwendet, um widerzuspiegeln, wie Menschen und Organisationen bei begrenzten Informationen tatsächlich Entscheidungen treffen.

Es handelt sich um ein Ungleichgewichtsmodell: Anstatt anzunehmen, dass das Wirtschafts-Energie-Klima-System stets im Gleichgewicht ist oder sich reibungslos zwischen Gleichgewichten bewegt, ergibt sich sein Verhalten aus den Wechselwirkungen von Rückkopplungsschleifen, Informationsverzögerungen und Entscheidungsregeln

- <https://en-roads.climateinteractive.org/scenario.html?v=24.5.0&p1=3&lang=de>
- [Wissenschaftliche Grundlage und Updates:](#)
- <https://www.climateinteractive.org/en-roads/en-roads-simulator-science/>
- [Überblick, welche Institutionen En-ROADS warum nutzen:](#)
- <https://www.climateinteractive.org/blog/new-to-climate-risk-en-roads-can-help/>



Sustainability-Linked Loans

- Die **Zinsmarge verändert sich je nach Erreichung definierter Nachhaltigkeitsziele.**
- Diese werden anhand eines KPI-Sets überprüft, das durch regelmäßige Messungen und Prüfberichte – sogenannte Compliance Certificates – nachgewiesen wird.
- **Nichterfüllungen führen nicht zu einer Kündigung, aber zu einer Anpassung der Konditionen.**
- Zentrale Voraussetzung ist, dass die gewählten KPIs objektiv messbar, prüfbar und projektrelevant sind.
- **Dazu werden standardisierte Methoden entwickelt, die sowohl von Wirtschaftsprüfern als auch von externen Evaluatoren nachvollziehbar sind.**
- Neben ökologischen Kriterien wie Begrünung, Energieeffizienz oder Regenwasserrückhalt werden auch soziale und funktionale Aspekte wie Aufenthaltsqualität und Mobilität berücksichtigt.
- Ein besonderes Augenmerk liegt auf der **Einbindung bestehender Normen und Richtlinien, etwa der OIB-7 und der EU-Gebäuderichtlinie**, um Kompatibilität und Vergleichbarkeit sicherzustellen.

Beispiel: NBS KPI – Urban Heat Index



Das VSE Label

- Bsp.: Das VSE Label wird **im Auftrag des zuständigen Wirtschaftsministeriums** vergeben und **über die aws (Austria Wirtschaftsservice)** abgewickelt – in Zusammenarbeit u. a. mit **SENA** und der **WKÖ**.
- Die Entscheidung erfolgt nach Prüfung und **durch ein unabhängiges „Impact Board“** (Jury-/Board-Entscheid).
- Zertifizierte Unternehmen werden dadurch auch **in öffentlichen Registern** (z. B. USP / WKO Firmenregister) als Social Enterprise auffindbar.

 Bundesministerium
Arbeit und Wirtschaft

 Social Entrepreneurship
Network Austria

 austria
wirtschafts
service **aws**

Wirkungsbericht zur Erlangung des Status einer Verified Social Enterprise¹

Name des Social Business
Name des Rechtsträgers (wenn abweichend)
Verfassende
Datum

Beispiel: Nature Credits

- **Biodiversity Credits / Nature Credits / Biodiversitäts-Zertifikate sind handelbare Zertifikate, die messbare, überprüfbare positive Ergebnisse für Natur und Biodiversität abbilden** – z. B. durch Renaturierung, Schutz von Lebensräumen oder verbessertes Ökosystem-Management. Käufer (Unternehmen, Investoren, teils auch Staaten/Organisationen) zahlen damit Geld in Natur-Projekte, die solche Ergebnisse nachweislich liefern.
- Projekt (z. B. Moor-Wiedervernässung, Waldumbau, Korallen-Restoration) definiert Ausgangszustand + Ziel.
- Es wird gemessen, welche Biodiversitäts-Verbesserung erreicht wurde (Methodik/Metriken). Unabhängige Prüfung/Verifizierung (je nach Standard/Programm). Ausgabe von Credits, die verkauft und oft "stillgelegt/retired" werden, wenn ein Käufer sie für eine Aussage nutzt.
- Eine verbreitete Arbeitsdefinition (Biodiversity Credit Alliance) ist: *ein Zertifikat für eine gemessene, evidenzbasierte Einheit eines positiven Biodiversitäts-Outcomes, der dauerhaft und zusätzlich ist (also ohne Projekt nicht passiert wäre).*
- In der EU gibt es dazu eine **Nature Credits Roadmap als freiwilliges Instrument**; die Kommission will damit u. a. Landnutzer wie Land-/Forstwirte unterstützen und private Mittel mobilisieren.

Sonderborg

Land:	Dänemark
Region:	Syddanmark
Gemeinde:	Sønderborg
Einwohner:	~ 75.000 (Stadt: 28.000)
Klimaziele:	Klimaneutralität 2029
Projekte:	„Projekt Zero“ (seit 2007)
Websites:	https://sonderborg.dk/de/ https://projectzero.dk/en/ Sønderborg - Klimaportal



Foto: Robert Harding Picture Library Ltd/Alamy

- Projekt Zero - Public Private-Partnerschaft. Diese ist aus rechtlicher Sicht auch in Österreich für Kommunen umsetzbar, wobei eine „Klimapartnerschaft“ und eine gemeinsame Energieraumplanung mit lokalen Akteuren (KMUs, Industrie, Bürger:innen) weit über die finanziellen Aspekte einer üblichen PPP hinausgeht und vor allem eine gemeinsame Zielsetzung, verbindliche Aktionspläne mit Teilzielen für alle Beteiligten, eine langfristige Zusammenarbeit und Transparenz erfordert.
- Masterplan 2029 ist, dass es für alle sog. „Hot Spots“ – also Handlungsfelder – einen breiten Konsens zwischen Politik, lokaler Wirtschaft und Bevölkerung gibt. Das Project Zero-Büro mobilisiert die Beteiligten, sich am **Masterplan zu beteiligen, und zwar nach dem Prinzip "Was habe ich davon", das das Engagement aller Beteiligten sicherstellt. Jeder der "Hot Spots" hat einen Eigentümer, der die Gesamtverantwortung übernimmt, sowie einen Projektmanager, der den Prozess vorantreibt und die Beiträge einer Arbeitsgruppe** und von Experten einholt sowie die Erreichung der Ziele über KPIs kontrolliert und steuert.

Amsterdam

Land:	Niederlande
Region:	Noord-Holland
Gemeinde:	Amsterdam
Einwohner:	~ 935.000
Klimaziele:	Klimaneutral 2050
Projekte:	Klima- und Energiefonds (AKEF)
Websites:	https://www.amsterdam.nl/en/ Klima und Energiefonds (AKEF)



Foto: ©Hagen Föhr

- **Der Amsterdams Klimaat en Energiefonds (AKEF)** wurde 2013 **als revolvingender Fonds** gegründet und ist ein Finanzierungsfonds, der sich auf nachhaltige und finanziell rentable Projekte und Unternehmen in Amsterdam konzentriert.
- Es bietet langfristige Finanzierung für Projekte, die zur Klimaneutralität und zur Kreislaufwirtschaft der Stadt beitragen.
- Das AKEF vergibt **risikobasierte Finanzierungen in Form von Darlehen und gelegentlich auch Eigenkapital. Dieser Fonds und der Sustainability Fund – unterstützen den New Amsterdam Climate Plan, der das Ziel festlegt, die Treibhausgasemissionen der Stadt Amsterdam bis 40 um 2025 % zu reduzieren.**
- Der Nachhaltigkeitsfonds verwaltet von der Stadt Amsterdam unterstützt kleinere, lokale Projekte bis zu 500,000 Euro (532,000 US-Dollar). Nähere Infos zu den beiden Fonds als Finanzierungsinstrumente für nachhaltige Klimaprojekte finden sich auf der Homepage von C40 Cities.

Und Innovationsförderung.....



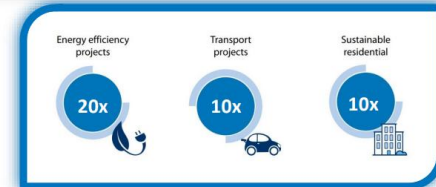
RENOWAVE.AT

ELENA - European Local Energy Assistance

Finanzierung Vorbereitung von Investitionen
Zuschüsse, um Investitionen zu ermöglichen!
D.h. Vorbereitung von Investitionsprogramm mit
30 Mio Euro

Ausgereifte Projekte: Investition innerhalb 3/4
Jahren

$$\text{LEVERAGE FACTOR} = \frac{\sum \text{Investments} \left[\text{Icons: house, factory, car, shopping cart, bank } \right]}{\text{TA grant } \left[\text{Icon: Euro symbol } \right]}$$



Typische Finanzhilfe 1-3 Mio. EUR



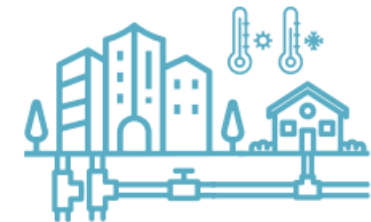
Gebäudesanierung



Erneuerbare: Solarenergie –
Biomasse



Straßenbeleuchtung



Fernwärme- / Fernkältenetze

Übersicht Schwerpunkte

Demonstration/ Umsetzung

- TIKS
- Umweltförderung
- KLIEN
- EU - LIFE
- Horizon Europe

Stadtteile / Quartiere

- TIKS
- KLIEN
- EU-LIFE
- Horizon Europe
- DUT
- Interreg*

System- innovationen

- TIKS
- Ressourcenwende
- Energieforschung
- Horizon Europe
- CETPartnership
- Interreg*

Einzellösungen/ -technologien

- BRIDGE
- TIKS (10.7.)
- KLIEN
- Ressourcenwende

Prozesse / Digitalisierung

- TIKS
- Ressourcenwende
- Energieforschung
- EU LIFE
- Horizon Europe
- CETPartnership

Geschäftsmodelle / Dienstleistungen

- TIKS
- HEU NEB-Facility
- EU LIFE

Finanzierung / Förderung

- TIKS
- EU Life
- HEU NEB-Facility

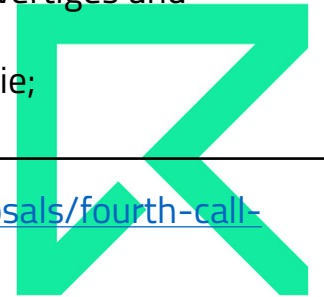
Governance / Politik / Recht

- TIKS
- EU Life
- HEU NEB-Facility
- Interreg

* Mittel derzeit ausgeschöpft

EUI – Innovative Actions (4th Call)

Programm:	European Urban Initiative
Fördergeber:	EU – ERDF Mittel
Einreichzeitraum:	25.02.2026 bis 15.06.2026
Budget & Förderquote:	max. 2 Mio. pro Projekt, Förderquote max. 80 % - 20 % Ausfinanzierung muss von allen Partner:innen nachgewiesen werden
Zielgruppen:	Antrag und Konsortialführung: Städte/Gemeinden und Gemeindezusammenschlüsse (mind. 25.000 EW) – KMUs, Forschungseinrichtungen, lokale Vereine usw. als Deliverypartner
Themen:	Fokus auf Umsetzung von bereits bestehenden Konzepten! <ul style="list-style-type: none">• Wettbewerbsfähigkeit, Digitalisierung, Innovation und Investitionen;• soziale Integration und Gleichheit;• Sicherheit, Schutz und Vorsorge;• leistbares, nachhaltiges, qualitativ hochwertiges und inklusives Wohnen und Gebäude;• Klimaschutz, Umwelt und saubere Energie;• Mobilität.
Link zur Ausschreibung:	https://www.urban-initiative.eu/calls-proposals/fourth-call-proposals-innovative-actions



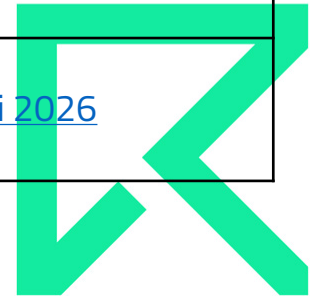
Horizon Europe 2026 Mission

Programm:	Horizon Europe 2026 – Mission klimaneutrale Städte
Fördergeber:	EU-Kommission
Einreichzeitraum:	04.02.2026 bis 08.10.2026 (single-stage)
Budget & Förderquote:	2 Calls – Horizon Innovation Action – Förderquote zwischen 70 % (KMUs) und 100 % (NPOs, Unis, FHs) – Lump Sum Grants zwischen 6 und 9,5 Mio. Euro
Zielgruppen:	Gefördert werden Europäische Konsortien bestehend aus mehreren (meistens mindestens 3) Organisationen aus 3 Ländern
Themen:	<ul style="list-style-type: none">• Introducing circular economy models in the construction sector, from buildings to city scale (mind. 3 Städte als Piloten)• Transition to low-temperature heating solutions in multi-apartment buildings (in mind. 2 Klimazonen) Outcome für beide: Mind. TRL 7 – 8
Link zur Ausschreibung:	EU-Funding und Tender Portal Calls Mai 2026

UPCOMING

Horizon Europe 2026 Cluster 5

Programm:	Horizon Europe 2026 - Destination 4: Efficient, sustainable and inclusive energy use
Fördergeber:	EU-Kommission
Einreichzeitraum:	Call HORIZON CL5-2026-09 öffnet am 05.05.2026 bis 15.09.2026
Budget & Förderquote:	Call-Budget von ca. 220 Mio. Euro zur Verfügung. Eine Mehrheit der Call-Topics nutzt „ Lump Sum “ Förderung .
Zielgruppen:	Gefördert werden Europäische Konsortien bestehend aus mehreren (meistens mindestens 3) Organisationen aus 3 Ländern
Themen:	Destination 4: Built4People Partnership, z.B. Prefab Lösungen, Digitalisierung und Tools für LCA und WLC
Link zur Ausschreibung:	EU-Funding und Tender Portal Calls Mai 2026



Übersicht Förderprogramme EU und transnational

- [EU – LIFE](#)
- [Horizon Europe](#)
- [New European Bauhaus](#) (in LIFE und HEU enthalten NEB Facility)
- [DUT – Driving Urban Transition](#) (JPI Urban Europe)
- [CET – Clean Energy Partnership](#)
- [IraSME](#) (International Research Activities in SMEs – Förderung transnationale F&E)
- [Interreg Cross-Border](#) (grenzüberschreitend Bundesländer u. Nachbarländer)
- [Interreg Transnational](#) (Central Europe – Call Sept., Alpine Space - offen, Danube Region – thematischer Call mit Restbudget ab Sept 2025)
- [URBACT & EUI](#) (European Urban Initiative – Nachfolge von UIA)



UPCOMING

EU-LIFE 2026

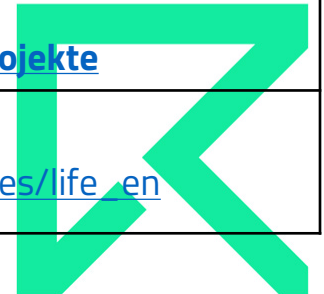
LIFE Infodays:

28. – 30. April 2026

ONLINE

[AGENDA und Registrierung](#)

Programm:	EU LIFE (CINEA)
Fördergeber:	EU-Kommission – DG ENER / DG CLIMATE
Einreichzeitraum:	ab 21.04.2026
Budget & Förderquote:	Förderquoten im CET-Programm in der Regel 95 %, einzelne Call-Budgets noch nicht bekannt
Zielgruppen:	Gefördert werden Europäische Konsortien bestehend aus mehreren (meistens mindestens 3) Organisationen aus 3 Ländern
Themen:	Unterprogramme: <ul style="list-style-type: none">• Nature and biodiversity• Circular economy and quality of life• Climate change mitigation and adaptation• Clean energy transition <p>LIFE fördert auch close-to-market Projekte</p>
Link zur Ausschreibung:	CINEA Homepage: https://cinea.ec.europa.eu/programmes/life_en



Übersicht Förderprogramme national

- [Mission klimaneutrale Stadt](#) (TIKS 2025, Pionierstädte,...)
- [KLIEN](#) (Energiewende, Leuchttürme der Wärmewende)
- [KPC-Umweltförderung](#) – Betriebe, Gemeinden
- [EFRE-Topf der Bundesländer](#)
- Wohnbauforschung der Länder
- FFG-Basisprogramm (Zielgruppe Unternehmen, Projekt Start, Patente, F&E....)
- BRIDGE (FFG)
- Expedition Zukunft (FFG)
- Impact Innovation (FFG)
- COIN – Netzwerke (FFG)
- COMET Zentren (FFG)
- [VKS GmbH](#) – Abfallvermeidung (Bsp. Produktdesign, Abfallarmes Bauen)



Wir können etwas tun.....





Gemeinsam weiterarbeiten! Action Plan real umsetzen

ROAD TO IMPACT

Workshop zu den 3 Themenbereichen



Gesetzgebungsbereich



Finanzierungsbereich



Bewusstseins- &
Wissenstransferbereich



ENDORSEMENT LETTERS

- Unterstützungserklärungen zu den Maßnahmen, die umzusetzen sind.
- Was können wir tun, damit die Maßnahmen umgesetzt werden?

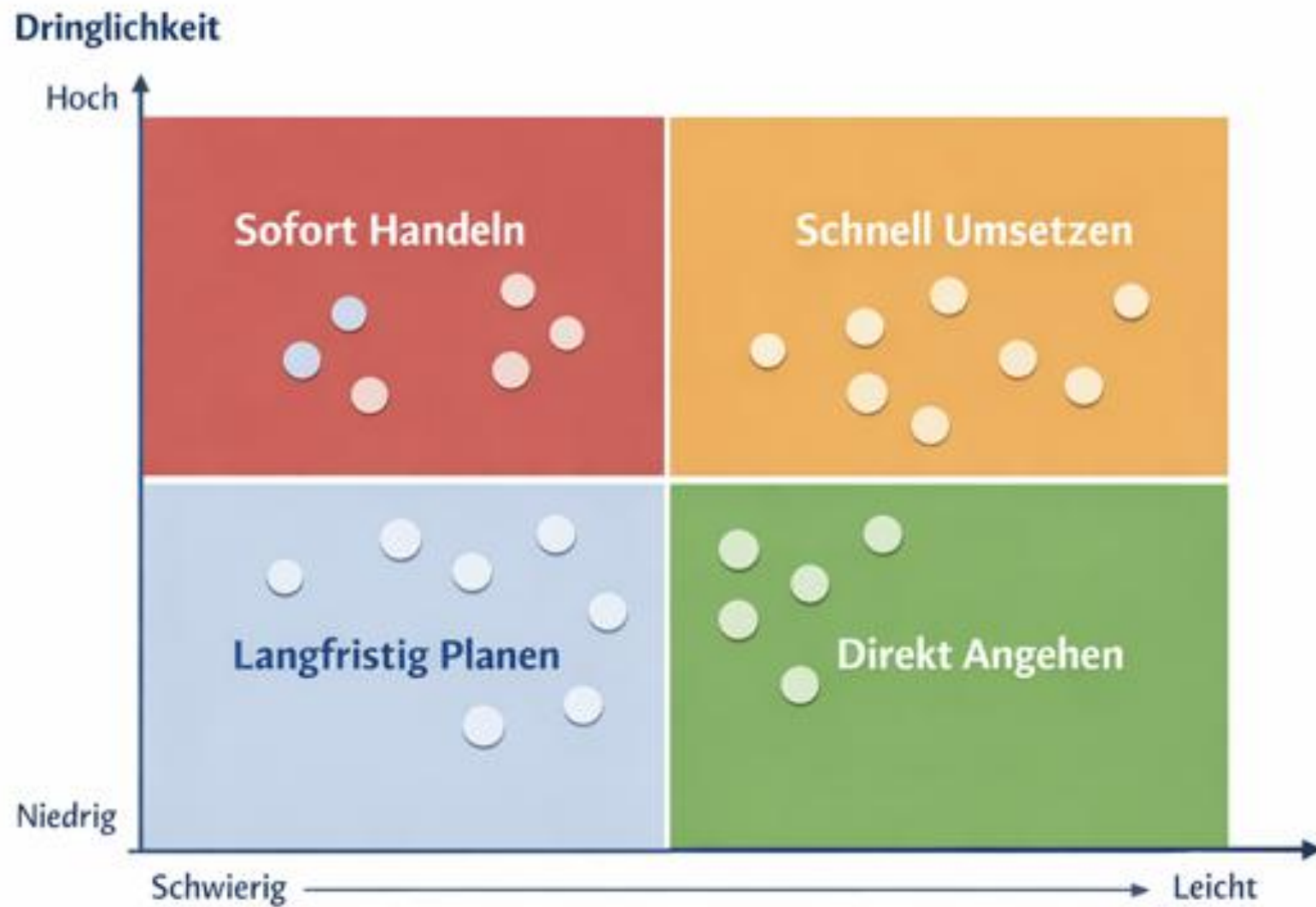
On behalf of **[Organization's Name]**, I am pleased to express our interest in supporting the measures of the National Action Plan developed in the RENOINVEST project, funded by the European Union under the LIFE programme (project number: 101120673-LIFE22-CET-RENOINVEST).¶

We recognise the importance of the National Action Plan and its specific measures to facilitate investments in sustainable building renovation, which need to be integrated into the national policy framework and implemented in the construction sector by engaging local stakeholders and ensuring long-term impact. Such a strategic approach to mobilising private and public financing for deep building renovation is extremely important and commendable.¶

We are therefore willing to contribute to the best of our ability to support the proposed measures of the National Action Plan in the following way:¶

YOU NEED TO ADAPT THE TABLE: *the measures to be listed from your **National Action Plan**.*¶

MEASURE FROM ACTION PLAN¶	SUPPORT¶				
	Yes/No¶	Activity¶	Target group¶	Time and effort¶	Expected results¶
Reduce bureaucracy and simplify procedures throughout the construction process¶	✓ ¶	Participation in expert consultations. ¶ Provision of practical <u>case based</u> evidence of delays. ¶ Provision of practical solutions from abroad. ¶ Lobbying at ministries. ¶ Provision of practical solutions from abroad. ¶	Public and private investors in sustainable renovation of buildings. ¶ General public. ¶ Construction industry. ¶ Academia. ¶ Institutes. ¶ Planners, designers, architects, urbanists. ¶ Researchers. ¶	Short-term expert input. ¶ Medium-term expert input. ¶ Long-term expert input. ¶ ¶ Low expert effort. ¶ Medium expert effort. ¶ High expert effort. ¶ ¶	Identified procedural barriers. ¶ Proposed simplification of measures. ¶ Concrete suggestions for integration into policy reforms. ¶ Evidence-based recommendations for improving efficiency of procedures. ¶



Welche Maßnahmen sind rasch umsetzbar?

Wo besteht besonders hoher Handlungsbedarf?

SANIERUNGSGIPFEL DER BAUBRANCHE

Strategiemeeting von Organisationen & Verbänden

28. April 2026, 13:00 Uhr-19:00 Uhr in Wien



Copyright: Leo Hagen

Kooperationen, die wirken.

- **STEP 1 | Pitch-Session – Speed-Dating der Verbände**
- Jeder Verband präsentiert kurz und kompakt seine aktuellen Themen, Projekte oder Herausforderungen mit dem Ziel, passende Partner:innen für gemeinsame Weiterentwicklung zu finden.
- Outcome: Überblick über Schnittmengen, konkrete Anknüpfungspunkte, Projektideen.
- **STEP 2 | Marktplatz – Themen bündeln und Kooperationen formen**
- Im Anschluss werden jene Themen, die für mehrere Organisationen relevant sind, sichtbar gemacht und gebündelt.
- Outcome: Aus vagen Ideen werden belastbare Vorhaben.
- **Informeller Ausklang** / Getränke & Brötchen



RENOWAVE.AT Impact Days 2026 18-19 November Dornbirn, Vorarlberg

Wir bringen Menschen zusammen,
die die "große Transformation" des
Gebäudebestandes voranbringen
wollen.

www.impact-days.at

 **RENOWAVE.AT**


Energieinstitut Vorarlberg


vai Vorarlberger
Architektur
Institut



Subscribe to newsletter www.renowave.at/newsletter
via e-mail: innovation@renowave.at



Thank you for your attention!

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

